clc96000425 (cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 632 4	774A	118	no. 10, 71 in oversize box JN 3007.C6 no.1-120 (1929-1949)
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 633 6	774B	44	JN 3007.C6 no 121-164 (1949-1963)
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 634 8	775A	101	JN 2030.C7 - JN 3007.P3Z9 no. 68-89 in oversize box
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 635 A	775B	31	JN 3007.P3Z9 - JN 3925
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 636 1	776	80	no. 42, 65-69 in oversize box JN 3946.S8 no.1-80 (1908-1960)

Die

Gewerkschaften und Betriebsräte als Kampfinstrumente der proletarischen Revolution

(Teilabdruck aus dem Protokoll des 4. Parteitages der K. P. Ö. mit Anhang: Organisationsstatut und Richtlinien, beschlossen auf der I. Reichskonferenz der kommunistischen Gewerkschaftsfraktionen am 7. und 8. Mai 1921.)

Herausgegeben im Auftrage des Gewerkschaftsrates der K. P. Ö.



Wien 1921

Verlag der Arbeiter-Buchhandlung

VON FRAU ZU FRAU



Preis 50 Groschen



KOMMUNISTISCHE JUGEND UND KRIEG

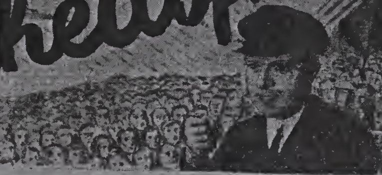
VON
RICHARD SCHÜLLER

RÜSTZEUG HEFT 17

Hindenburgfront



Rote Einheitsfront



10 Gr.

Proletarische Irrwege

Die Entwicklung der Kommunistischen Partei Österreichs

Der Scheideweg

FASCHISMUS oder SOZIALISMUS

FASCHISMUS

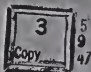
10 Gr.

Manuilski
Vorsitzender
der Kommunistischen
Internationale
antwortet
Otto Bauer

Herausgegeben
von der
Kommunistischen
Partei Österreichs

Illegal

INS LAND DER SONNE

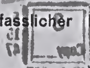


Verlag für Fremdenverkehr und Touristik.

Klagenfurt 1935.

KOMETEN UND METEORE

in allgemein fasslicher Form dargestellt



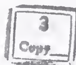
von

Prof. Dr. W. VALENTINER.

1 9 3 6.

Leipzig: G. Freytag. o Prag: F. Tempsky.

ONE SHILLING



AUF ZUM KAMPF FÜR DIE FREIHEIT UND WIEDERGEBURT ÖSTERREICHS

MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI ÖSTERREICHS

Der Weg zum Aufstieg

**„Einem Volke
wird nur dann geholfen,
wenn es alles tut,
um sich selbst zu helfen.“**

(Vizekanzler Koplenig auf der Parteiarbeiterkonferenz zum Sofortprogramm)

Bericht über die Wiener Parteiarbeiterkonferenz

der Kommunistischen Partei Österreichs

am 6. August 1945 im Wiener Konzerthaussaal

Johann Koplenig:

VORSITZENDER DER KPÖ

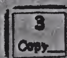
DER WEG ZUM AUFSTIEG ÖSTERREICHS

Referat auf dem 13. Parteitag der Kommunistischen Partei Österreichs

Herausgegeben vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Österreichs

Rante Robert, Central Europe

LEHRBRIEFE FÜR SCHULUNGSKURSE



Nr. 1

*12

Der Imperialismus und der zweite Weltkrieg

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Österreichs
(Abteilung für Agitation, Schulung und Presse)

LEHRBRIEFE FÜR SCHULUNGSKURSE

Nr. 2

#13

1.08 .07

Der Imperialismus und der zweite Weltkrieg

DER FASCHISMUS ALS WERKZEUG DES MONOPOLKAPITALS UND DES DEUTSCHEN IMPERIALISMUS

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Österreichs
(Abteilung für Agitation, Schulung und Presse)

Walter Adam:

Die neue Taktik des Kommunismus: „Volksfront!"

(Nach einem Vortrage)

Verlagsanstalt Tyrolia, Wien-Innsbruck

Walter Adam:

Die neue Taktik des Kommunismus:

„Volksfront!"

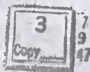
(Nach einem Vortrage)

Verlagsanstalt Tyrolia, Wien-Innsbruck

Einerseits — Andrerseits!

Der denkenden Arbeiterjugend anläßlich der Wiener Internationalen Jugend-Konferenz gewidmet.

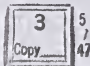
Im Auftrage des Untersekretariates Süd-Ost der Jugend-Internationale herausgegeben von R. S.



Internationaler Jugendverlag.

Preis 10 Gr.

RADIO UND TECHNIK

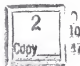


Vortrag von
Ing. Dr. Langer

Druck: Buchdruckerei Josef Schwarz, Wien-IX., Sensengasse 4.

Sozialisten!

Genossen und Genossinnen!



Demokratie bedeutet:

selber überlegen, selber denken, selber entscheiden.

Demokratie bedeutet:

verschiedene Meinungen ruhig anhören, miteinander vergleichen und dann nach **eigenem** Urteil die richtige auswählen.

Hören wir also zwei verschiedene Meinungen an und urteilen wir dann!

Vorige Woche sind in Wien zwei bedeutende politische Reden von bekannten Arbeiterführern zu der ernsten Notlage unseres Landes gehalten worden. Dienstag, den 24. Juni, hat Nationalrat Ernst Fischer in der Engelmann-Arena gesprochen, und zwei Tage darauf, Donnerstag, den 26. Juni, hat ihm der Parteiobmann der Sozialistischen Partei, Vizekanzler Dr. Scharf, im Sandleitenkino geantwortet.

Wir bringen hier die beiden Reden **im vollen, ungekürzten, unveränderten Wortlaut**, so, wie ihn die beiden Parteizeitungen am nächsten Tag veröffentlicht haben.

Kirschen, Kohle und Aschenbecher

Nationalrat Ernst Fischer illustrierte durch viele Beispiele das herrschende Wirtschaftschaos in Oesterreich, die Mischung von Planlosigkeit, Unfähigkeit, Korruption und Sabotage, die einer Katastrophe entgegentreibt.

Die Kirschen wurden dem freien Handel ausgeliefert, mit dem Ergebnis, daß die Preise für das Volk unerschwinglich sind. Anstatt nun gegen den legalisierten Schleichhandel und Preiswucher einzuschreiten, läßt die Regierung Kirschen aus Italien einführen und gibt für diese Kirschen Papier, also wertvolles [illegible] Kompensation

Preis 20 Groschen

Die Wahrheit über Korea



.07 #20

Dank und Gruß den spanischen Helden!

Abermals hat in einem Lande Europas die Revolution ihr Haupt erhoben. Abermals hat die blutige Reaktion die heldenhaft kämpfenden Arbeiter Spaniens mit Granaten und Fliegerbomben niedergeworfen. Abermals wüten die Standgerichte, nimmt die Ordnungsbestie furchtbare Rache an Arbeitern und Bauern, die für die Freiheit kämpften. Beispiellos, wie der Heldenmut der Bergarbeiter Asturiens, die eine Woche lang der Uebermacht standhielten, ist die Grausamkeit der Sieger.

Die spanischen Arbeiter haben nicht gezögert, den Kampf um ihre Freiheit aufzunehmen. Sie haben sich erhoben, als die Republik in die Hände der Reaktion zu fallen drohte. Einig sind sie, Sozialisten und Kommunisten, auf den Barrikaden gestanden. Einig ist die Arbeiterklasse der ganzen Welt in dem Gefühl: Dank und Gruß den spanischen Helden!

Die österreichischen Arbeiter wissen was es heißt, von Pfaff, Adel und Kapital bedrückt, vom Faschismus und von Klerikalismus zugleich bedroht zu sein. Sie wissen auch besser als alle anderen, was es heißt, von den Kanonen der christlichen Reaktion niedergeschossen, vom triumphierenden Faschismus gemordet, von frommen Henkern dem Galgen überliefert zu werden. Heißer als irgendwo schlägt daher unser Herz bei dem Rufe: Es lebe das spanische Proletariat!

Mit Euch spanischen Bauern trauern wir an der Bahre Eurer vielen hundert Toten.

Wir wissen, daß die Bourgeoisie bei Euch frohlockt, wie sie bei uns jubelte. Sie prophezeit das Ende des Klassenkampfes, der revolutionären Erhebungen in Europa. Allein ihr fehlt der Glauben an ihre Prophezeiung. Die Kämpfe in Spanien, in Oesterreich, in Frankreich sind nicht die Todesboten, sondern die Vorboten der Revolution.

Wir haben nicht vergessen, daß ihr, spanische Arbeiter, die Ersten wart, die in den Februartagen uns in revolutionärer Solidarität zu Hilfe gekommen seid. Ihr wart die Ersten, die den Generalstreik proklamiertet, und mit Sammlungen den Kämpfern halfet. Nehmt nun unsere Brüdergrüße, unsere Anteilnahme an Eurem Kampf entgegen, unser Versprechen, das wir in unserem Kampf zum Sturze unserer Bourgeoisie nicht erlahmen werden. Vor dem Weltgewissen erheben wir Protest gegen das Wüten der Reaktion in Eurem Lande. Wir wollen Sammlungen zur Unterstützung Eurer Verhafteten einleiten, obwohl wir selbst tausenden und abertausenden Eingekerkerten zu helfen haben.

Arbeiter und Bauern Spaniens!

Für den Sozialismus sind die Wiener Februarkämpfer, sind die spanischen Arbeiter gestorben — der Sozialismus selbst ist unsterblich und unbesiegbar. Der Kampf geht weiter. Jedes Land hat seinen Februar, jedes Land wird seinen siegreichen Oktober über die eigene Bourgeoisie erkämpfen!

Heraus zu Kundgebungen gegen den spanischen und österreichischen Faschismus, für die internationale Solidarität!

Nieder mit der Bourgeoisie, nieder mit der faschistischen Diktatur!

Es lebe die Diktatur des Proletariats!

Das Zentrale Aktionskomitee der Kommunistischen Partei, Wiener Sozialistische Organisation — Revolutionäre Sozialisten u. d. Geeinigten Schutzbundes

Bei den Familien der Februar-Kämpfer in Wien

Erlebnisse der ersten Frauen-Delegation der Internationalen Roten Hilfe



LES EDITIONS DU S.R.I.
23, Boulevard des Italiens
PARIS (2)

KOMMUNISTISCHE PARTEI OESTERREICHS



Sofort-Programm zur Wiederaufrichtung Oesterreichs

LE MANIFESTE
DU
MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE



MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE
Région Paris (Seine, Seine-et-Oise, Seine-et-Marne)

Base d'un Programme

M. L. N.

Présenté pour étude...

NOVEMBRE 1944

Prix : **2** francs

1940 - 1944

●

Comment s'est formé

le

Mouvement de Libération Nationale

Fin 1940 et dans les premiers mois de 1941, se constituent à travers la zone Sud divers groupes de Résistance, dont la tâche principale est au début de diffuser les journaux clandestins. Ce sont **Combat, Libération** et **Franc Tireur.** Fondés grâce à l'initiative de quelques camarades, dont les plus connus sont Emmanuel d'Astier et Henri Fresnay, ces groupes doivent d'abord -- c'est la tâche la plus urgente -- dénoncer les mensonges vichyssois, lutter contre la propagande hitlérienne et manifester au peuple français l'existence d'hommes qui se refusent à la défaite. Ce fut une aventure et un beau risque : contre toutes les apparences qui pouvaient conseiller la soumission, jouer la carte de la France. Depuis, on a pu dire sur un ton quelque peu dédaigneux qu'il ne s'agissait là que d'individualités, brillantes certes, mais des individualités tout de même. Ces quelques individus courageux et lucides ont réussi à travers les années noires de l'oppression, aidés par des camarades de plus en plus nombreux, à constituer un puissant mouvement patriotique qui a sans doute troublé le traditionnel jeu des partis amorphes et inquiété ces parlementaires et ces élus qui fondent toute leur politique sur la passivité populaire, mais qui n'en constitue pas moins une donnée nouvelle de la politique française avec laquelle il faut compter.

Jusqu'en décembre 1942, ces trois mouvements se développent parallèlement. Ils acquièrent une structure complexe qui leur permet de pénétrer dans tous les domaines de la vie publique. Alors qu'au début, il s'agissait presque uniquement de rédiger, d'imprimer et de diffuser les feuilles clandestines et que tout le monde faisait un peu de tout, bientôt se créent des sections différenciées et administrativement cloisonnées pour échapper aux recherches de la police. Propagande-diffusion, noyautage des administrations publiques, formations paramilitaires qui deviendront l'armée secrète,

MOUVEMENT DE LIBERATION NATIONALE

#26

MERCREDI 21 MARS à 20 h. 15 très précises
SALLE WAGRAM (Métro Ternes ou Étoile)

Grande Réunion Publique

Sous la présidence de

M. JACQUES BAUMEL

Secrétaire Général du M. L. N.
Membre de l'Assemblée Consultative

Le M. L. N. devant les problèmes actuels

Les Grandes Réformes de Structure et la Politique Extérieure de la France

NOS SOLUTIONS

avec...

Mouvement
— de —
Libération
Nationale

PROGRAMME

— *élaboré par les Délégués* —

aux Journées Nationales M. L. N.

Samedi 17 et Dimanche 18 Mars 1945

SIÈGE NATIONAL :
10, rue des Pyramides
PARIS-1er

Mouvement
de
Libération
Nationale

PROGRAMME

élaboré par les Délégués

aux Journées Nationales M. L. N.

Samedi 17 et Dimanche 18 Mars 1945

SIÈGE NATIONAL :
10, rue des Pyramides
PARIS-1er

LIBRES OPINIONS

Et si l'on reparlait un peu

de

L'ÉPURATION ?



MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE
PARIS — AVRIL 1945

MOUVEMENT **L**IBÉRATION **N**ATIONALE

Siège National : 10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er

LE M. L. N. ET LA VIE MUNICIPALE

Mouvement Libération Nationale

Siège National : 10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er

LE
M. L. N.
ET
LA VIE MUNICIPALE

MOUVEMENT LIBÉRATION NATIONALE
Siège National : 10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er

LE M. L. N. ET LA VIE MUNICIPALE

LIBRES OPINIONS

EDITORIAUX

DE LA PRESSE DU

M. L. N.



MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE

PARIS — MARS 1945

#34

VOUS QUI AVEZ FAIM

DE JUSTICE ET DE LIBERTÉ...

VOUS QUI AVEZ FAIM

DE JUSTICE ET DE LIBERTÉ...

MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE

DISCOURS

prononcé à l'Assemblée Consultative Provisoire le Vendredi 2 Mars 1945, à la suite de l'exposé du Général de Gaulle sur la politique intérieure du Gouvernement par

ANDRÉ HAURIOU

au nom du

M. L. N.

MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

ETUDES CONSTITUTIONNELLES DES PAYS NORDIQUES

(Norvège - Suède - Finlande - Danemark)

SIÈGE NATIONAL
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

OÙ EN EST LE RAVITAILLEMENT DE LA FRANCE

SIÈGE NATIONAL :
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



Pour la IVème République
Par les Réformes de Structure
—Avec Le M. L. N.—



par André PHILIP
Professeur à la Faculté de Droit de LYON
Ancien Ministre
Membre de l'Assemblée Consultative
et du Comité Directeur du M. L. N.

M. L. N.
10, Rue des Pyramides - PARIS Ier

Pour la IVème République

Par les Réformes de Structure

— Avec Le M. L. N. —

par **André PHILIP**

Professeur à la Faculté de Droit de LYON
Ancien Ministre
Membre de l'Assemblée Consultative
et du Comité Directeur du M. L. N.

M. L. N.
10, Rue des Pyramides - PARIS Ier

Pour la IVème République
Par les Réformes de Structure
—Avec Le M. L. N.—

par André PHILIP
Professeur à la Faculté de Droit de LYON
Ancien Ministre
Membre de l'Assemblée Consultative
et du Comité Directeur du M. L. N.

M. L. N.
10, Rue des Pyramides - PARIS Ier

LE MANIFESTE
DU
MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE



vous prouvera que...

LE MOUVEMENT DE LIBERATION NATIONALE

A lutté sous l'occupation
pour libérer la France...

...lutte maintenant
pour libérer l'homme



#44

Mouvement de la Libération Nationale

MOUVEMENTS UNIS DE LA RÉSISTANCE :
Combat, Franc-Tireur, Libération, Lorraine, Résistance, Défense de la France

BULLETIN D'ADHESION

Nom .... Prénoms ....

Adresse complète ....

Date de naissance ....

Profession et lieu de travail précis ....

....

A quel syndicat appartenez-vous ? ....

Si l'on est membre d'une organisation clandestine de Résistance, indiquer précisément depuis quelle date et les fonctions remplies ....

....

Indiquer si l'on appartient ou si l'on a appartenu à une organisation patriotique armée (C. F. L., F. T. P., Milice patriotique, etc ..) ....

....

Si l'on a été membre d'un parti politique, indiquer lequel et pendant quelle période. Indiquer si l'on appartient encore à un parti politique et lequel (1) ....

....

Certifier sous la foi du serment n'avoir aucune condamnation de droit commun, n'avoir jamais appartenu à une organisation prohitlérienne ou fasciste (Milice, S.O.L., P.P.F., PH. A., G.C., L.V.F., R.N.P., C.O.S.I, J.F.O., A.N.T.F.A.. Mouvement Prisonnier, S.O. Prisonnier, n'avoir jamais agi de quelque manière que ce soit contre l'unité de la Nation, la Liberté et l'Egalité des Français ....

....

Si l'on a appartenu à la Légion, certifier n'y avoir exercé aucune fonction de direction depuis le 11 Novembre 1942 ....

Signature du Candidat,

X-JN 3007
.M6

Nous, soussignés, membres du M. L. N. (1)

Nom	Nom ....
Prénoms	Prénoms ....
Adresse précise	Adresse précise ....

Acceptons de parrainer le candidat.

Signature du premier parrain : *Signature du deuxième parrain :*

(1) Cette formule n'est pas à remplir si le candidat est membre d'une organisation clandestine de la Résistance



MOUVEMENT DE LIBERATION NATIONALE

Pourquoi hésitez-vous ?

Ceux des **Mouvements Unis de Résistance** ont-ils hésité depuis **1940** !

NON

ils ont tout donné pour SAUVER la FRANCE.

VOUS TOUS

donnez votre adhésion aux **M.L.N.** (ex M.U.R.) pour que la FRANCE soit FORTE et UNIE.

Adressez-vous à nos Permanences

MOUVEMENT DE

LIBÉRATION NATIONALE

LA PROTECTION DE L'ENFANCE

(dans le cadre d'un " Plan Français de Sécurité Sociale ")

[illegible]

[illegible]

SIÈGE NATIONAL

10, RUE DES [illegible]



MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

DOCTRINE DES PRINCIPAUX PARTIS POLITIQUES

et

MOUVEMENTS DE RÉSISTANCE

SIÈGE NATIONAL :
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

LES LOISIRS DES TRAVAILLEURS

SIÈGE NATIONAL :
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

LE SYNDICALISME

ET LE

Socialisme Français

SIÈGE NATIONAL
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



MOUVEMENT DE
LIBÉRATION NATIONALE

LES CONSTITUTIONS FRANÇAISES

SIÈGE NATIONAL :
10, RUE DES PYRAMIDES - PARIS-1er



LA VOIX DU M.L.N.

Ce que nous sommes

Il est nécessaire de dire encore une fois ce que nous sommes : Il y a ceux qui ne savent pas, il y a ceux qui ne veulent pas savoir parce qu'ils ont intérêt à ne pas paraître savoir. Et nous, nous avons intérêt à nous montrer tels qu'en nous-mêmes.

Au prix de combien de contacts risqués, considérant comme premier devoir l'unité de la résistance, les représentants de « Libération », de « Combat » (ces deux vieux de la Résistance), de « Franc Tireur », de « Défense de la France », de « Résistance », de « Lorraine », de « Voix du Nord », se sont associés pour former les Mouvements Unis de Résistance, le M. U. R. Il n'y a pas d'autre façon d'unifier que de s'associer. Créer une autre organisation, que l'on baptise super-organisation, c'est encore diviser. Le M. U. R. n'était pas cela. Un remplaçait sept. Et cette unité faisait appel à tout le monde. Le M. U. R. a fait un admirable travail : il a créé l'armée secrète, il a organisé les corps francs de la Libération. Partout, dans la lutte, il a eu sa place d'honneur.

L'aube de 1944 laissait apparaître la clarté de la victoire. Pensant que le mot de Résistance n'avait son plein sens que dans la lutte contre l'occupant, le M. U. R. s'est appelé Mouvement de Libération Nationale. Cela signifiait deux choses.

La première, c'est que le Mouvement entendait survivre au départ de l'ennemi. Il voulait continuer, au lendemain de la liberté, l'esprit des combatants de la liberté. Il voulait, on me pardonnera l'expression vulgaire, que les héros et les martyrs de la Résistance ne soient pas les cocus de la Résistance. Il voulait que ceux qui avaient lutté ensemble restent ensemble, sans être séparés par des pancartes de partis, avec la fraternité française retrouvée au fond des bois. Il voulait que la France, grandie par la lutte vers le surhumain, ne s'affaisse pas dans la molle médiocrité des lendemains de détente.

La seconde, tient au mot même de Libération. Elle signifie que notre libération de l'Allemand n'est que le début de notre totale libération. La France, la France majeure et régénérée ne veut aucune tutelle ; elle ne veut pas de la liberté apparente des mots et de la servitude des faits. Elle veut sa liberté politique, certes, mais aussi sa liberté économique. Elle ne sera pas la terre d'influence des grands Empires car elle est un grand Empire. Un Empire eurafricain, intégral et maître chez lui, s'organisant comme il lui plaît et capable de briser les forces occultes qui l'oppriment. Et là nous atteignons le sens final que nous donnons au mot Libération. Les forces occultes qui nous oppriment, c'est l'éternel grand capitalisme. Ce sont les trusts ou les monopoles de fait. C'est à la fois le Comité des Forges et les Assurances. Insensé qui parle de liberté en voulant laisser survivre cela.

Vous sentez maintenant les cadres de notre action : unité française derrière celui qui seul peut la réaliser, le Général de Gaulle — unité pour l'indépendance française à l'égard de chers alliés que nous ne voulons jamais considérer comme des maîtres pour qu'ils restent bien nos amis — unité pour que le monde du travail commande à la petite famille (qui avait jadis deux cents têtes), du capital aggloméré et envahissant — unité pour la grandeur du pays par la dignité de chaque Français.

Nous disons cela pour que l'on nous connaisse bien. Nous le disons beaucoup plus pour éloigner de nous certains, que pour attirer certains autres. Le prodigieux succès de notre mouvement nous oblige à ne vouloir que la qualité. Nous ne voulons que ceux qui veulent aller avec nous jusqu'au bout. Le bout est loin, la montée terrible. Restez chez vous, vous qui avez trop marché et battu tous les chemins ; restez chez vous, vous qui êtes trop heureux et craignez de donner votre sueur. Pas de place pour les peureux, pour les timides, pas même pour les essouflés.

Nous sommes déjà une belle force. Une force qui va. Qui agit sans souci des jalousies et des mensonges. Nous ne voulons pas de polémiques. Nous voulons le coude à coude. Venez, nous parlons partout, nos tribunes sont ouvertes.

Adhérez au M. L. N.

MOUVEMENT DE LIBERATION NATIONALE ex-MOUVEMENT UNI DE RESISTANCE

M. L. N. ✠ **M. U. R.**

CANNOIS

CE QUE VOUS DEVEZ SAVOIR

Au lendemain du honteux Armistice, une poignée de Cannois parmi les mécontents de la capitulation, se groupe et fonde l'A. S. 24 (armée secrète 24). Immédiatement le travail s'organise et se développe : 3 journaux parurent dans la clandestinité : Combat, Libération, Franc-Tireur : de ce jour l'A. S. 24 devient **M. U. R.**

Le M. U. R. dans son action clandestine eut à lutter sur tous les terrains.
Qui organisa le premier débarquement d'armes à la Bocca ?. **Le M. U. R.**
Qui cacha les agents de l'Intelligence Service ?. **Le M. U. R.**
Qui offrit refuge aux émetteurs-radio étrangers à CANNES ?. **Le M. U. R.**
Qui organisa les départs de Cannes pour l'Algérie ? **Le M. U. R.**

Ces taches ne furent pas sans danger car beaucoup des nôtres paient encore à l'heure actuelle, dans les prisons allemandes leur volonté de résistance et leur courage.

CANNOIS, sachez que notre travail ne s'arrêta pas là :

Le M. U. R. a eu pour tâche de créer, de ravitailler, d'armer les centres de refuge appelés MAQUIS.

En liaison avec les Camarades des frontières Franco-Espagnoles beaucoup de Patriotes Cannois purent rejoindre l'Armée d'Algérie et se couvrir de Gloire.

Combien d'Israélites nous doivent la liberté ?.

Combien de jeunes gens purent éviter la déportation, le bagne nazi grâce au **M. U. R.**

SACHEZ que plus de 3.000 fausses ou vraies cartes d'identité ainsi que des papiers officiels, ont été établis à Cannes et tout cela grâce à des fonctionnaires ou employés membres du M. U. R.

CITOYENS dès demain une nouvelle appellation viendra remplacer celle de la clandestinité ; le M. U. R. n'est pas mort, un nouvel horizon se lève, avec lui nait le M. L. N.

Quels sont les buts du M. L. N.

— **HIER,** la résistance dans le M. U. R. a groupé toutes les bonnes volontés pour chasser le boche et ceux de Vichy suivant les ordres et directives de notre Grand Chef le Général DE GAULLE.

— **AUJOURD'HUI** comme hier, obéissant au même Chef, le M.L.N. groupera a nouveau tous les éléments sains pour la réalisation d'un programme social qui aboutira à la reconstruction rapide du Pays et assurera dans une atmosphère de PAIX le bien-être de tous les Citoyens.

FRANÇAIS de toutes les opinions et de toutes classes, unissez-vous dans le M. L. N. qui comme le M. U. R. dans les jours sombres vous crie "**Présent**".

Un mot d'ordre pour nous : "S'UNIR et SERVIR"

Mouvement de Libération Nationale
Hôtel Westminster, Boulevard d'Alsace - CANNES.

Imprimerie Générale, Rue [illegible] - Cannes

A TOUS LES MILITANTS DU M. U. R. et du Mouvement de la Libération Nationale

Vous avez depuis quatre ans, par votre courage et votre esprit de sacrifice, construit le **MUR**.

Aujourd'hui, sortant de la clandestinité, le **MUR** se transforme en « Mouvement de Libération Nationale ».

Que nos félicitations aillent à tous ceux qui ont compris qu'un grand peuple comme le nôtre, soucieux de sa souveraineté et de son indépendance, ne pouvait attendre passivement les progrès des armées alliées et qui, par leur contribution à la victoire, ont montré au monde le véritable visage de la France.

Nous pouvons être légitimement fiers du rôle important joué par toutes les forces de la Résistance dans cette insurrection nationale, qui, comme prévu, a précédé ou accompagné la libération nationale.

Aujourd'hui, dans ce pays libéré, vibrant d'enthousiasme et d'espérance, de nouvelles tâches se présentent à la Résistance.

Il ne s'agit plus seulement de luttes clandestines, de sabotages, de combat contre l'ennemi et ses complices, mais il s'agit, demain comme hier, de veiller au châtiment des traîtres, d'appuyer l'action des Comités de Libération.

Il s'agit de soutenir et d'aider les autorités nouvelles (Commissaires régionaux de la République, Préfets) dépositaires des pouvoirs du Gouvernement provisoire de la République.

Il s'agit d'animer et de guider le peuple français dans la plénitude de ses libertés retrouvées.

Il s'agit surtout, demain comme hier, de maintenir et de sauvegarder cette union des Français scellée dans la Résistance qui est le grand fait nouveau de la France libérée, et qui, comme elle a été hier le puissant levier de notre histoire, sera demain le gage de notre indépendance, de notre liberté et de notre grandeur.

Un mouvement tel que le **MOUVEMENT DE LA LIBERATION NATIONALE**, force de renouveau et parti du large rassemblement des Français patriotes, doit, comme toutes les organisations de la Résistance, se développer, s'organiser et devenir un Mouvement des Masses.

IL DOIT AVOIR LE SOUCI CONSTANT, EN PLEIN ACCORD AVEC TOUS SES CAMARADES DE LA RESISTANCE, D'ORIENTER ET DE PARTICIPER AU TRAVAIL DE RECONSTRUCTION DE LA FRANCE.

Le passage de notre Mouvement de la vie clandestine à l'existence au grand jour, doit évidemment s'accompagner de profondes modifications d'organisation et de méthodes de travail.

Dans les semaines qui vont suivre, ce seront des soucis de propagande et d'organisation qui devront tout primer.

Il importe, en effet, de faire connaître aux trop nombreux Français qui, dans la nuit de la clandestinité, ignoraient ou méconnaissaient l'importance de notre action, notre volonté, nos aspirations et nos buts.

En attendant que les congrès de la Résistance aient aidé à définir exactement le programme du **M. L. N.**, nous vous rappelons quelques idées générales qui ont de tous temps recueilli l'adhésion de la grande majorité de nos militants, et que l'ensemble de la Résistance a fait siennes:

a) **Etablissement d'une République nouvelle ; Confiance dans le Gouvernement provisoire de la République, présidé par le général de Gaulle ;**

b) **Intransigeance en ce qui concerne l'indépendance et la souveraineté nationale de la France et l'intégrité de son Empire ;**

c) **Profonde réforme de structure aboutissant à la destruction de la tyrannie des trusts et à la collectivisation progressive de l'économie, compte tenu des nécessités de la reconstruction de la France ;**

d) **Création d'une organisation internationale comportant une limitation de souveraineté nationale sur la base de l'égalité des droits de toutes les Nations ;**

e) **Défense et maintien absolu de l'union de tous les Français pour la liberté, l'indépendance et la reconstruction, à l'exclusion des traîtres, des fascistes et des néo-fascistes.**

Pour réaliser ces objectifs, nous devons au plus vite, par notre propagande, appeler à nous tous ceux qui, par leur conduite et leur bonne volonté, méritent d'être associés à notre tâche.

L'organisation des congrès de la Résistance donnera aux vœux des Masses populaires une forme démocratique.

Le M. L. N. est et doit rester un grand mouvement démocratique et populaire. Il ne saurait à aucun prix se transformer en une sorte de Ligue ou de « Société de pensée ».

La convocation de masses dans de grandes assemblées est donc absolument obligatoire, surtout après quatre ans de clandestinité, qui ont interdit la consultation de nos militants sur de graves questions engageant l'avenir.

Notre Mouvement sera demain ce que nous aurons voulu qu'il soit, par notre travail, par notre esprit d'entr'aide et de camaraderie, et notre volonté formelle de rester unis.

MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE
(ex-Mouvements Unis de Résistance)

#54

MOUVEMENT DE LIBÉRATION NATIONALE — MOUVEMENTS UNIS DE RÉSIST/

Programme du Mouvement de Libération Nationale

L'inspiration fondamentale du Mouvement de Libération Nationale a été et demeure la lutte pour l'indépendance nationale.

Après avoir chassé l'envahisseur nazi du territoire de notre patrie, il nous reste à établir la souveraineté pleine et entière de la France sur l'ensemble de ses territoires.

La France n'est plus une nation vaincue, mais elle n'est pas encore une nation victorieuse.

Pour réaliser la pleine indépendance nationale française, nous voulons restaurer une France forte économiquement. Forte de son industrie, forte de ses moyens de production et d'échange, forte de son agriculture modernisée.

Nous voulons une France économiquement indépendante pour qu'elle soit politiquement souveraine.

Pour assurer cette indépendance, nous voulons encore une armée nouvelle, nationale et populaire, connaissant parfaitement les nouvelles techniques de la guerre moderne, étroitement unie à la nation et animée par une foi patriotique que ses cadres issus de la Résistance et des Forces Françaises de l'intérieur sauront lui donner.

Nous voulons l'épuration de tous les grands corps de l'Etat, et en particulier de la diplomatie qui, dans les années précédant la guerre, a trop souvent fait le jeu de l'ennemi.

Nous voulons une politique extérieure fermement fondée sur les nécessités de la grandeur française, conforme à nos traditions universalistes.

Il faut que la France participe à la reconstruction de l'Europe, à l'organisation rationnelle et pacifique du continent, conformément à la notion de l'égalité des droits.

Il faut établir des rapports plus étroits entre la métropole et l'Empire, afin que l'ensemble de nos territoires ne constitue plus qu'une communauté de peuples libres unis dans un même idéal de progrès et de liberté. Ainsi les Français seront eux-mêmes juges tant du régime économique et social qu'ils entendent se donner et du choix de leur politique. Nous ne sommes ni nationalistes, ni chauvins, mais nous entendons en cette période de guerre des nations contre les coalitions financières internationales, rétablir la France à son rang de grande puissance. Là réside la mission révolutionnaire de notre pays, mission qui s'inscrit dans le mouvement d'ensemble de tous les peuples pour leur libération.

Cette indépendance ne saurait être assurée qu'en s'appuyant sur la volonté du peuple français, et d'abord sur celle des forces organisées de la Résistance qui en constituent l'élite. Comme l'a dit souvent le général de Gaulle, notre but est de rendre la parole au peuple français. Il faut remet peuple le choix de son destin, en rétablissant le suffrage universel, en convoquant une Const qui posera les bases de la République nouvelle, et dès maintenant, en associant les forces pop... organisées au gouvernement effectif de la nation. Pour que cette République nouvelle soit débarrassée des dernières influences vichyssoises, pour qu'elle ne retourne pas aux ornières politiciennes de la Troisième République, pour qu'elle ait l'appui de toutes les forces jeunes, de toutes les forces populaires du pays, il est nécessaire de poursuivre implacablement le châtiment des traîtres et des agens ennemis. Il est nécessaire que l'on épure sans faiblesse toutes les administrations et les grands corps de l'Etat, que l'on mène avec vigueur le renouvellement des élites. Sinon la souveraineté populaire et l'indépendance nationale elle-même ne seraient que de vains mots.

Pour assurer notre indépendance nationale à l'égard des trusts et des oligarchies financières internationales, pour assurer la souveraineté effective du peuple français, il faut dès maintenant s'engager dans la voie de la démocratie économique et sociale.

La réquisition des usines Renault et celle des houillères du Nord ne constitue qu'un premier pas sur la voie de l'établissement d'une économie rationnelle au service des besoins de la collectivité, et non plus au service des intérêts financiers. En ce domaine, la justice sociale coïncide avec les nécessités économiques. Tant pour donner satisfaction aux légitimes revendications des travailleurs que pour intensifier la production, accélérer le progrès technique et doter la France d'une industrie puissante et moderne, il est nécessaire de substituer progressivement au capitalisme un régime dans lequel les sources de la richesse nationale seront à la disposition de la Nation.

Indépendance nationale, volonté populaire, justice sociale et progrès technique réclament également un renouvellement profond de notre pays. Renouvellement qui ne pourra se produire qu'avec l'appui constant de tous ceux qui, depuis trois ans, ont, dans la Résistance, au mépris de leur vie et de leur liberté, servi volontairement leur pays.

Le Mouvement de la Libération Nationale est conscient d'exprimer les inspirations de tous les combattants de la Résistance et des meilleurs des Français qui n'ont pas désespéré de la grandeur de leur pays.

Le Mouvement de Libération Nationale entend poursuivre demain comme aujourd'hui, conformément à l'esprit qui l'anime depuis trois années, l'union de tous les Français de bonne volonté, autour de ce programme de renaissance française.

Le M.L.N.M.U.R.
78, Rue d'Antibes, CANNES.

Rapport de Politique Générale

présenté le 26 Novembre au Congrès Constitutif du

Mouvement Républicain Populaire

POLITIQUE EXTÉRIEURE

1° *La poursuite de la guerre* (1). La guerre continue et il faut qu'elle continue afin que nous puissions prendre, sur le territoire allemand, les garanties indispensables à la sécurité française. Il nous faut, par tous les moyens, renforcer notre armée, et cela très vite. Le général de Gaulle, dans un récent discours, a promis à la nation qu'elle posséderait, dans six ou huit mois, la plus belle armée qu'elle ait jamais connue, à condition toutefois qu'elle accepte les sacrifices et les privations pendant un certain temps encore. Le M.R.P. doit répandre largement cette consigne.

2° *Le soutien du gouvernement.* La guerre gagnée, viendra la paix. L'inquiétude nous a rongés durant plusieurs mois parce qu'on discutait à la France la place qui lui revient par ses sacrifices et aussi par sa tradition de générosité et d'humanisme universel. Cette place, enfin, on la lui a donnée. Qui voudrait méconnaître que nous devons ce gain au gouvernement, et en particulier au général de Gaulle et à Georges Bidault? Sachons faire monter la reconnaissance de la nation vers ceux qui ont su lui rendre sa grandeur et son rang dans le concert des nations.

3° *Organisation de la paix.* Les problèmes d'organisation de la paix seront complexes et il semble prématuré d'en parler maintenant. Toutefois un d'entre eux domine tous les autres : celui de la sécurité de nos frontières. Deux tendances semblent se dessiner :

a) L'une demande le démembrement systématique de l'Allemagne par la contrainte et sa division en un certain nombre de territoires autonomes;

b) L'autre prétend que ce démembrement serait chimérique et qu'il faut renoncer à obtenir des garanties quelconques.

La position du M.R.P., à ce sujet, est dictée par les principes généraux qui guident sa conduite.

Nous ne renoncerons jamais au droit des peuples à disposer d'eux-mêmes et nous nous élèverons contre toute annexion forcée. Il existe, en effet, un principe moral de dignité humaine et de respect des consciences que nous ne devons pas renier.

Mais nous devons, par contre, prendre à tout prix les mesures qui empêcheront l'Allemagne d'être tous les vingt-cinq ans en guerre avec nous : *Il nous faut des sécurités sur le Rhin.* Je ne veux pas préjuger la forme de ces sécurités qui pourront être l'occupation militaire, l'occupation économique, la démilitarisation, ou une combinaison de ces systèmes.

Quant aux annexions de territoires, il est également prématuré d'en parler, car nous ignorons tout de ce que sera la situation politique intérieure de l'Allemagne au moment de la paix. Il se peut qu'il n'y ait plus à ce moment-là de gouvernement central, et que, dans l'anarchie générale, les Etats allemands recouvrent provisoirement leur autonomie. Certains souhaiteraient peut-être une sorte de protectorat de la France. Ce ne sont là que des hypothèses, mais il est certain que nous aurons notre mot à dire à propos de tous ces problèmes.

— Quelles que soient les circonstances, il nous faut dire que, cette fois-ci, on ne nous aura plus. Nous occuperons militairement l'Allemagne et prendrons en gage toutes les sécurités économiques et militaires nécessaires.

4° *Rôle de la France dans l'organisation internationale.* La France entrera dans l'organisation internationale des nations avec son aptitude à comprendre les peuples et à distinguer les éléments qui peuvent les rapprocher. Elle veillera à ce que cet organisme ne se dissocie pas en blocs rivaux. *La paix est indivisible.* Les équilibres à deux sont nécessairement des équilibres instables. Dans la même pensée aucun secteur ne devra être laissé en dehors de la compétence de cet organisme.

Est-il besoin de dire que cette organisation internationale, dirigée par les grandes puissances, statuera au bénéfice de la communauté humaine et que, si des différends s'élèvent, notre médiation pourra paraître des plus utiles.

POLITIQUE INTÉRIEURE

Mais, pour atteindre ce but, certaines exigences intérieures devront être satisfaites.

1° *La première d'entre elles est le rétablissement de la légalité républicaine.* Pendant quatre ans nous nous sommes battus pour l'honneur de la France et le rétablissement de l'ordre républicain. Aurions-nous la lâcheté, aujourd'hui, de laisser trahir ces valeurs alors que tant des nôtres ont fait don de leur vie pour cette cause?

Rétablir l'ordre de la loi républicaine, qu'est-ce à dire?

a) *L'Armée. Il faut le dire net : un pays en guerre ne peut avoir qu'une armée soumise à la même discipline, obéissant aux mêmes chefs et combattant derrière le même drapeau.* Tous ceux qui prétendraient maintenir la division au sein de l'armée trahiraient la sécurité immédiate de la France, ainsi que la volonté unanime de ceux qui servent sur le front; ceux-là pensent, qu'ils viennent des Forces Françaises de l'Intérieur ou des Forces Françaises Libres, qu'il faut réaliser une grande armée victorieuse et que toute pression d'organisations politiques ou semi-politiques serait néfaste : ils ne sont entrés dans l'armée que pour se battre;

b) *Respecter les représentants de l'Etat, leur compétence et leurs pouvoirs.* Voilà un problème difficile. Au moment de la libération, il fallut mettre en place à tous les échelons des chefs improvisés. Une certaine anarchie locale, des frottements et des empiètements étaient inévitables. Nous devons à la vérité de proclamer que cela n'est rien à côté de ce que nous aurions pu voir : Le pillage et l'émeute nous ont été épargnés grâce à l'action dans la Résistance de fortes personnalités telles que Georges Bidault et François de Menthon.

Mais cette période est close : *il faut en revenir définitivement à l'ordre de la loi de la République.* Les commissaires régionaux et les préfets sont seuls responsables dans leur territoire respectif, ce qui n'exclut pas le devoir pour eux de recevoir et de tenir compte des avis des organisations de Résistance. Mais, en aucun cas, celles-ci ne sauraient se substituer aux autorités légalement responsables;

c) *Instauration d'un seul ordre de justice et de tribunaux :*

— Poursuivre les traîtres, oui! Nous voulons seulement qu'on les exécute comme des traîtres et qu'on évite de les transformer en martyrs. Un jugement régulier doit être rendu qui les marque d'infamie. Qu'ils soient châtiés sévèrement, mais dans le cadre de la justice et selon des procédés qui ne soient pas la résurrection des mœurs honnies de la Gestapo. Nous ne disons pas cela pour défendre l'ordre ancien, contrairement à ce qu'affirment perfidement quelques-uns, mais pour défendre l'ordre et l'esprit de la Résistance. Car moi aussi « j'ai fait de la Résistance »!

Françaises

LE

MOUVEMENT

RÉPUBLICAIN

POPULAIRE

vous rappelle...

Françaises

LE

MOUVEMENT

RÉPUBLICAIN

POPULAIRE

vous rappelle...

#58

MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

Françaises,

Toutes nous avons tenu contre la faim, les privations, la souffrance.

Veuves, femmes de prisonniers et déportés, nous avons durement payé la libération.

Militantes de la Résistance, nous avons participé activement à la lutte contre l'ennemi.

Combien d'entre nous ont transporté des messages accueilli et vêtu des parachutistes, caché des Juifs persécutés, nourri des hommes du maquis.

Les unes et les autres, nous avons bien servi la FRANCE.

Et maintenant, le Gouvernement Provisoire de la République invite « toutes les femmes et filles de France » à participer à l'œuvre de reconstruction.

Le droit de vote est accordé aux Femmes! Nous voilà devenues des citoyennes.

Nous avons acquis des droits dans la Cité ; nous avons des devoirs envers la Nation; nous sommes désormais des ouvrières du Bien Public.

Femmes de France, vous nous convions à répondre à vos devoirs.

Nous vous invitons à participer à nos Assemblées et Réunions d'Etudes.

Ensemble nous collaborerons à refaire une FRANCE heureuse, juste et fraternelle.

MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

Françaises,

Toutes nous avons tenu contre la faim, les privations, la souffrance.

Veuves, femmes de prisonniers et déportés, nous avons durement payé la libération.

Militantes de la Résistance, nous avons participé activement à la lutte contre l'ennemi.

Combien d'entre nous ont transporté des messages accueilli et vêtu des parachutistes, caché des Juifs persécutés, nourri des hommes du maquis.

Les unes et les autres, nous avons bien servi la FRANCE.

Et maintenant, le Gouvernement Provisoire de la République invite « toutes les femmes et filles de France » à participer à l'œuvre de reconstruction.

Le droit de vote est accordé aux Femmes! Nous voilà devenues des citoyennes.

Nous avons acquis des droits dans la Cité ; nous avons des devoirs envers la Nation; nous sommes désormais des ouvrières du Bien Public.

Femmes de France, vous nous convions à répondre à vos devoirs.

Nous vous invitons à participer à nos Assemblées et Réunions d'Etudes.

Ensemble nous collaborerons à refaire une FRANCE heureuse, juste et fraternelle.

LIGNES D'ACTION

POUR LA LIBERATION

MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

Alfred COSTE-FLORET
Chargé de cours à la Faculté de Droit et des Sciences Politiques
de l'Université de Strasbourg

LE COMPLOT
CONTRE LA RÉPUBLIQUE

MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

BATIR LA FRANCE AVEC LE PEUPLE



MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

BATIR LA FRANCE AVEC LE PEUPLE



MOUVEMENT
RÉPUBLICAIN POPULAIRE

MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

186, Rue de Rivoli - PARIS-1er
Tél. : OPÉRA 19-55

5.000 PARISIENS ACCLAMENT A LA SALLE WAGRAM LE PROGRAMME DU M.R.P.

Discours de Robert BICHET

Secrétaire Général du M. R. P.

C'EST dans la Résistance, dans la clandestinité, à Lyon d'abord, autour de Georges Bidault, de Pierre-Henri Teitgen, de François de Menthon, Maurice Guérin, Stanislas Fumet et beaucoup d'autres, à Paris ensuite, autour d'André Colin et de Francisque Gay, que naissait le Mouvement républicain de la libération qui devenait, au lendemain de la libération victorieuse, le Mouvement Républicain Populaire.

Aujourd'hui, un fait s'impose à nous : la guerre continue, cette guerre que nous devons gagner pour prendre sur le territoire allemand les gages de notre sécurité, cette guerre que nous devons gagner pour organiser la paix et empêcher l'Allemagne de plonger le monde tous les vingt-cinq ans dans un bain de sang. Pour que le gouvernement puisse mener à bien cette tâche, certaines exigences intérieures doivent être satisfaites.

RETABLIR LA LEGALITE REPUBLICAINE. — La première, c'est le rétablissement de la légalité républicaine.

Les problèmes sont clairs, tout le monde les connaît. Le premier de tous ces problèmes, c'est celui de l'armée. De certains côtés, on voudrait créer je ne sais quelle formation para-militaire. Nous déclarons, nous, au Mouvement républicain populaire, qu'un pays comme le nôtre, qu'un pays qui est encore en guerre ne peut avoir qu'une seule armée, obéissant au même chef, se soumettant à la même discipline et combattant sous les plis d'un seul drapeau, du drapeau tricolore. (*Vifs applaudissements.*)

Rétablir la légalité républicaine, c'est aussi respecter les représentants de l'Etat, leur compétence et leurs pouvoirs et ne pas empiéter sur leur autorité. Certes, dans un pays où, pendant quatre ans, tous les rouages de l'administration ont été rongés par ce fléau de la trahison, il était fatal de voir, le jour de la libération, lorsqu'on a dû remplacer une partie des cadres de l'administration par des chefs improvisés, se produire des frictions, des empiétements, des heurts, mais cette période doit être révolue. Il faut partout revenir à l'ordre de la loi.

Enfin, la légalité républicaine, c'est l'instauration d'un seul ordre de justice et de tribunaux. Nous sommes de ceux, vous le pensez bien, qui désirent poursuivre tous les traîtres, mais nous voulons qu'ils soient jugés, condamnés et abattus après un jugement régulier. Nous nous refusons à faire d'eux des « martyrs ». (*Applaudissements*)

La légalité républicaine une fois restaurée, il faudra restaurer la démocratie. Ah! depuis quinze ans on a pas mal ricané contre les grands principes de 1789, contre le suffrage universel, contre la démocratie! A la place, nous avons eu Vichy, et nous avons compris! Nous avons compris que ceux qui étaient les véritables patriotes étaient les républicains et les démocrates

#65

... nous militerons pour

REALISER NOTRE IDEAL

- en recherchant les solutions aux problèmes "jeunes".
- en agissant sur l'opinion.
- en intervenant auprès des pouvoirs publics.
- en participant pleinement à

l'Action du M. R. P.

Adhérez avec Georges Bidault, F. de Menthon, P. H. Teitgen, André Colin, Fernand Bouxom, Paul Bacon

au

MOUVEMENT REPUBLICAIN POPULAIRE

CENTRE NATIONAL :
186, Rue de Rivoli
OPÉRA 19-55 **PARIS-1er**

Jeunes français
Jeunes françaises !

POUR...

#66

LE M.R.P. [illegible] SOCIAL

Les Albert de MUN, les Jacques PIOU, les Paul LEROLLE, les DUVAL ARNOULD, les [illegible], n'ont pas attendu le M.R.P. pour avoir un programme social [illegible] constructif. Eux au moins, ont préconisé des réformes réalisables. Ils ont aujourd'hui des disciples qui poursuivent leur oeuvre.

Le M.R.P., lui, se contente des phrases empruntées à ses maîtres: "Nous voulons une Révolution qui permettra, avant tout, une élévation morale et spirituelle de l'ensemble des hommes... qui fera de la démocratie politique et sociale une pleine réalité.... qui suppose une économie dirigée par un Etat libéré des puissances d'argent, ainsi que la nationalisation des industries clefs, des monopoles privés et du crédit."
(Manifeste du M.R.P. au lendemain du Congrès Constitutif des 26 et 27 novembre 1944).

Mais, d'ailleurs, tous les catholiques ayant quelque expérience politique ne s'inquiètent-ils pas ?

Ceux qui furent les créateurs et les chefs du Parti Démocrate Populaire se tiennent à l'écart du M.R.P. - tels MM. Thibout, Jean Lerolle, Paul Simon, [illegible] de [illegible], Ernest Pezet, Raymond Laurent, Alfred Bour.., etc... tandis qu'il compte parmi ses dirigeants nombre de membres de la " Jeune République " qui, en 1936, fit partie du Front populaire.

De profondes réformes sociales s'imposent, nul ne saurait le contester.

Mais elles ne sauraient à aucun prix être envissagées du seul point de vue matérialiste qui est celui des socialistes marxistes et communistes.

L'immense majorité des catholiques qui ont pû être séduits par le M.R.P. souhaite l'entente avec les Républicains, non avec les socialistes marxistes.

S'allier avec les gens de la II° et de la III° internationale,
-leur apporter un supplément de crédit,
-favoriser leur accession au pouvoir du fait même de la division crée entre catholiques,

<u>c'est faire oeuvre antichrétienne</u>.

CATHOLIQUES, NE SUIVEZ PAS

CEUX QUI FAVORISENT, AUX DEPENS DE VOTRE LIBERTE SPIRITUELLE LE TRIOMPHE DU SOCIALISME [illegible].

CEUX QUI VOUS EGARENT [illegible] DE VOUS LES AUXILLIAIRES INCONSCIENTS DES IRRECONCILIABLES ADVERSAIRES DE VOTRE FOI, DE VOS ECOLES, DE VOTRE IDEAL.

5007
05

#67

LE MANIFESTE DU M.R.P.

Réuni pour la première fois en Congrès national, aux jours où s'achève en Alsace, par la victoire de nos armées, la libération du territoire national, le M.R.P. affirme sa volonté révolutionnaire.
Le M.R.P. estime que les exigences de la personne humaine et les nécessités de la grandeur nationale condamnent définitivement le vieil état de choses dont la transformation rapide et radicale apparait possible dans une France renouvelée par la Résistance, la Libération et la Victoire, à condition que les citoyens sachent s'élever au-dessus des querelles d'antan, jusqu'à une attitude de grandeur et de hardiesse que justifie la vocation française.

Nous voulons une Révolution...

Nous voulons une Révolution qui permettra avant tout une élévation morale et spirituelle de l'ensemble des hommes.
Nous voulons une Révolution qui garantira à chacun le droit de vivre dans la sécurité et la dignité.
Nous voulons une Révolution qui fera de la démocratie politique et sociale une pleine réalité.
Nous voulons une Révolution qui donne à la France les moyens de réaliser totalement sa destinée.

Réformes de structure

Cette Révolution suppose des transformations dans la structure de l'État. La constitution nouvelle devra créer une République démocratique qui sache concilier l'autorité de l'État et la continuité indispensable de la politique gouvernementale avec le respect de la souveraineté populaire et de la liberté des citoyens. Les administrations publiques devront être modernisées et leur recrutement démocratisé.
Cette Révolution suppose une économie dirigée par un État libéré des puissances d'argent, ainsi que la nationalisation des industries clefs, des monopoles privés et du crédit. Elle suppose également une participation des divers syndicats libr organisés à la direction de l'économie et à la gestion des entreprises. Elle suppose dans l'agriculture le développement d coopération agricole sous toutes ses formes et dans la liberté syndicale.

Libération de l'homme

Cette Révolution suppose sur le plan social une organisation collective si complète de la sécurité matérielle de chacu nouvel aménagement de la propriété privée afin que ne soit plus possible l'asservissement de l'homme au capital, la gar à tout travailleur d'un service minimum vital, la possibilité pour tous d'élever leurs enfants quel qu'en soit le nombr logements sains assurés à l'ensemble des travailleurs de la ville et de la campagne.
Cette révolution suppose une participation de toutes les classes sociales aux richesses spirituelles et intellectuelles de la c lisation moderne et de la tradition française par un développement et une démocratisation de l'Instruction ainsi que p respect de toutes les forces morales, par l'organisation pratique de la liberté de l'enseignement, une accession de tous loisirs sains permettant le plein épanouissement physique, intellectuel et moral, un relèvement de la dignité familiale pensable pour que les foyers français restent pour la patrie des sources de vie et de vertu..

Dans l'ordre et par la Loi

Cette Révolution, nous voulons la réaliser, sérieusement, dans l'ordre et par la loi, pour qu'elle soit réelle, efficace et d et qu'elle obtienne l'adhésion de l'ensemble de la Nation. Nous savons aussi qu'elle exige un appui constant et éclai masses populaires et qu'une période prolongée de stricte discipline économique et de dur travail est indispensable.
Nous ne concevons pas cette Révolution sans que la souveraineté populaire ait pu s'exprimer librement en des él loyales assurant une représentation exactement proportionnelle des diverses tendances politiques françaises. Aussi, souh nous l'élection, aussi rapide que possible, d'une Assemblée nationale, étant bien entendu qu'il ne saurait s'agir d'une blée souveraine avant que le retour de l'ensemble des prisonniers et déportés ait permis des élections vraiment gé

Poursuivre la guerre

En attendant cette première consultation populaire, il appartient au Gouvernement du Général de Gaulle, gérant pro visoire de la République, de poursuivre la guerre avec une vigueur inflexible jusqu'à la victoire totale, de maintenir l'ordre le respect des lois républicaines, d'assurer rapidement, rigoureusement et sereinement l'œuvre indispensable de d'épuration, tant à l'égard des collaborateurs de l'ennemi et des traîtres de Vichy que des profiteurs de la misère p d'apporter d'urgence l'aide indispensable à toutes les victimes de la guerre (prisonniers, déportés, sinistrés, réfugié cutés, veuves de guerre) et à leurs familles envers qui la Nation a contracté une dette sacrée, de provoquer par moyens la reprise de la production agricole et industrielle tout en assainissant la monnaie, de prendre toutes les indispensables pour que les puissances d'argent ne puissent à nouveau intervenir dans la vie publique et dans l'or de l'opinion, de reconstituer une grande armée nationale par l'amalgame de la glorieuse armée d'Afrique et des h F.F.I., de préparer avec tous nos alliés l'avénement d'un ordre international basé sus les principes de la sécurité colle les exigences de la grandeur française.

Avec la Résistance et le pays

Pour cette tâche, le M.R.P. ne conçoit ni divorce possible entre le Gouvernement du Général de Gaulle et les orga la Résistance, ni de rupture possible entre ceux-ci et l'ensemble du pays. Il souhaite que l'unité morale et orga Résistance puisse se maintenir à travers la diversité des courants politiques traditionnels. Il compte sur l'Assembl tive pour sauvegarder l'unité étroite d'inspiration et d'action entre le Gouvernement, la Résistance et le Pays.

Appel aux révolutionnaires

Le M.R.P ayant ainsi précisé sans équivoque son orientation fait appel aux hommes et aux femmes de toutes classes s quelle qu'ait pu être, dans le passé, leur appartenance politique, et notamment à tous ceux et à toutes celles qui ont p à la Résistance et à la Libération, pour réaliser avec eux un parti véritablement neuf, animé par la volonté révolutionn peuple français et au service exclusif de la grandeur nationale.

NUMERO 12. — SAMEDI 28 AVRIL 1945. 4 fr.

68

Vous lirez dans ce numéro

En pages 4 et 5
NOTRE PROGRAMME MUNICIPAL

REDACTION, ADMINISTRATION : 186, rue de Rivoli, PARIS (1er)
Tel. : OPERA 19-55 - 19-56

FORCES NOUVELLES

HEBDOMADAIRE DU MOUVEMENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

FRANÇAIS et FRANÇAISES vont voter

LES Françaises et les Français vont aux urnes. Le gouvernement a jugé bon de maintenir, au moins pour les élections municipales, sa décision première.

Les conseils municipaux élus ne seront que provisoires. Et c'est bien le moins, puisque la masse des prisonniers et déportés n'est pas encore libérée. Tant que les absents ne seront pas tous revenus, rien ne pourra se faire de définitif.

Ces assemblées provisoires vivront quelques mois, peut-être une année, peut-être plus, et leur durée problématique, de toutes manières écourtée, ôte en apparence à de telles élections un peu de l'importance qu'elles avaient traditionnellement.

MAIS ce serait commettre une faute grave à l'égard du pays que de s'en tenir à cette apparence. Les prochaines élections présentent, au contraire une importance capitale parce qu'elles sont la première application en France du vote des femmes et parce qu'elles sont la première manifestation de la liberté politique reconquise par les Français.

CHACUN de nous devra penser, en allant voter, que cette liberté et cette responsabilité lui ont été rendues par le sacrifice héroïque de tous ceux qui sont morts dans la lutte pour l'honneur et la libération, par le courage de tous ceux qui continuent à se battre pour que la France ait toute sa part à la victoire des démocraties.

Les prisonniers et les déportés continuent de rentrer. Il en arrive chaque jour pour la joie de leurs familles. Il en arrivera la veille et le jour des élections. S'ils ne voient rien de changé par rapport à l'avant-guerre, s'ils découvrent les mêmes querelles, les mêmes manœuvres qui avaient affaibli notre pays, ce sera pour eux la déception et l'amertume. Et ils diront que ce n'est pas cela qu'ils attendaient de nous.

FERMEMENT attaché au service de toutes les libertés, le M. R. P. veut que, dans une manifestation loyale de la liberté d'opinion, les élections municipales de dimanche ne troublent en rien le climat d'union patriotique qui doit être celui dans lequel la France voit revenir ses absents.

Ce point a été l'un des thèmes principaux de sa campagne électorale parce qu'il correspond à l'esprit qui anime tout son programme d'action démocratique et révolutionnaire.

Après cinq années...

1er MAI Journée de l'indépendance ouvrière

1er mai 1945... 1er mai de la Libération...

Cette année, dans la joie de la liberté reconquise, les travailleurs de France célébreront la Fête de l'Indépendance ouvrière. Car tel est bien le sens profond de cette manifestation internationale. En dépit des manœuvres politiques qui se nouent autour d'elle, la journée du 1er mai apparaît d'abord comme la journée du syndicalisme libre et autonome en présence des forces de l'Etat et de l'économie organisée.

Et c'est justement parce qu'ils ont essayé de détruire systématiquement cette liberté et cette autonomie ouvrière, que les « corporatistes » de la Charte ont vu se dresser contre eux l'ensemble des travailleurs de notre pays. On ne défend pas la « condition prolétarienne » — ainsi qu'ils prétendaient le faire — en réglant les questions du travail par voie d'autorité et en transformant les syndicats en simples organes d'encadrement et d'exécution. Bien au contraire ! On ne réussit qu'à l'aggraver en augmentant le poids de la tutelle paternaliste et on renforce d'ailleurs du même coup l'ardente volonté de libération qui anime le mouvement tout entier.

Nous ne craignons pas de l'affirmer. Si elle ne s'appuie pas sur l'activité déterminante et irremplaçable d'un syndicalisme indépendant la libération sociale de la classe ouvrière ne se réalisera jamais.

Avec le cartel intersyndical de représentation unique qui assure à chacun de nous le libre choix de son syndicat, l'organisation syndicale est désormais un puissant facteur de progrès. Dans la société nouvelle, que la victoire prochaine nous laisse entrevoir, elle sera l'élément moteur de l'organisation économique et professionnelle de la France.

C'est par le syndicalisme que les ouvriers désigneront en toute indépendance leurs représentants et leurs délégués partout où leurs intérêts sont en jeu... C'est par le syndicalisme que les travailleurs apporteront leur contribution à la gestion des affaires économiques à quelque échelon que ce soit... C'est par le syndicalisme enfin que les salariés participeront librement à la recherche de mesures propres à faire avancer l'industrie, à régler pacifiquement les services et les richesses selon les optitudes et les besoins de chacun...

Et sans doute, la reprise d'une vie syndicale autonome et libre doit s'accompagner, de toute nécessité, d'une transformation du régime économique. Les travailleurs qui fêteront demain le 1er mai n'ignorent pas cette exigence. Ils savent que le pays attend d'eux un travail acharné pour restaurer tout ce que la guerre a jeté bas. Ils demandent seulement qu'on respecte leurs libertés ouvrières et qu'on fasse confiance à leurs organisations.

Pour nous, nous avons depuis longtemps marqué nos positions et fixé nos attitudes. A condition qu'il reste fidèle à sa tradition française de liberté et qu'il se tienne à l'écart des luttes politiques partisanes, le syndicalisme, nous en sommes certains, aidera la classe ouvrière à forger son avenir.

Paul BACON.

MRP

Mouvement Républicain Populaire





LISEZ DANS **l'aube** LES EDITORIAUX DE MAURICE SCHUMANN

S. E. M. - PARIS

LISTE
du
Mouvement Républicain Populaire
et de la FRANCE COMBATTANTE

Henri de MAUDUIT,
Capitaine parachutiste. Chevalier de la Légion d'Honneur.
Croix de Guerre 1914 et 1944. Magistrat Colonial.
Conseiller Municipal du 8e Arrondissement.

Jean-Jacques JUGLAS,
Professeur Agrégé d'Université. Croix de Guerre 1939.
Maire-adjoint du 16e Arrondissement. Membre du C.L.L.

Jean FREISSINAUD,
Licencié en Droit. Administrateur d'Immeubles.
Président de la Section du 8e Arrondissement du M.R.P.

Claude PERRAULT,
Fonctionnaire. Responsable du M.R.P. du 17e Arrondissement.
Ancien Combattant 1939-1940.

François SUZANNE,
Avocat à la Cour d'Appel. Conseiller Municipal du 16e Arrondissement.
Aux Armées.

LAGUILLIEZ,
Expert-Comptable. Ancien Combattant 1939-1940.

Madame Edmond PRADELET,
Mère de Famille.

Gaétan LAMBERT,
Secrétaire Politique de Maurice Schumann. Ancien Combattant 1939-1940.

Pierre VOISIN,
Inspecteur d'Assurances. Légion d'Honneur. Croix de Guerre 1914.
Président de la Fédération Nationale des A.P.E. des Lycées et Collèges.

CHOISYENS!

L'heure de la Résistance passe; nous vivons celle de la LIBERATION; celle de la RECONSTRUCTION va commencer sur le plan municipal et sur le plan national.

Pour cela, nous avons besoin d'une VERITABLE UNION entre tous les Français.

Nous n'avons écarté personne de l'Union réalisée à la Mairie: ceux qui en son

UVEMENT

N POPULAIRE

MUNICIPALES DU 29 AVRIL 1945

T REPUBLICAIN POPULAIRI

MRP

olitique nouveau, issu de la **Résistance** e
d'**hommes neufs** apportant dans la vie publique

BIDAULT, de **François de MENTHON**
ITGEN et de **Maurice SCHUMANN.**

s Municipales du 29 Avril 1945

te MRP

EMENT REPUBLICAIN POPULAIRE

R C'EST CHOISIR.

VILLE d'ASNIÈRES - Élections Municipales du 29 Avril 1945

MOUVEMENT REPUBLICAIN POPULAIRE

Pour une politique nouvelle, hardiment démocratique
Il faut un esprit nouveau.

Le M. R. P. fondé dans la clandestinité par
G. BIDAULT, F. DE MENTHON, P.-H. TEITGEN, M. SCHUMANN

MERITE VOTRE CONFIANCE

Dégagé de tout sectarisme, de toute démagogie et décidé à barrer la route à toutes dictatures

IL VEUT

- Promettre ce qu'il peut tenir
Tenir ce qu'il aura promis.
- Une Mairie qui soit une maison de verre
chacun ayant le droit de voir ce qui s'y
- Mettre tout en œuvre pour améliorer le Ravitaillement.
- Participation à l'effort des groupements

X-JN 007.1165 #76

VILLE d'ASNIÈRES - Élections Municipales du 29 Avril 1945

MOUVEMENT REPUBLICAIN POPULAIRE

PRÉSIDENT FONDATEUR :

GEORGES BIDAULT

Président d'Honneur du C.N.R.
Ministre des Affaires Étrangères

LISTE DES CANDIDATS

ROLLIN René, *Secrétaire Général de la Fédération de la Seine du M.R.P. Secrétaire du Comité Local de Libération. - Père de 6 enfants,* 33, rue du Château.

GOURHAN Marcel, *Agent S.N.C.F. - Membre du Comité Local de Libération et de la Délégation Municipale,* 12, rue de Colombes.

FROIDEVAL Charles *Ingénieur. - Membre du Comité Local de Libération. Combattant des 2 guerres,* 31, rue du Bac.

BEAUNEZ Roger, *Secrétaire Social. - Membre de la Délégation Municipale. F.U.J.P.,* 49, Avenue d'Argenteuil.

CHEVOPPE Marceau *Contremaître, métallurgie,* 28, rue du Ménil.

CLÉMENT André, *Chef-comptable. - 50 mois de captivité,* 74, rue des Bourguignons.

GANDELIN Louis, *Ouvrier boucher,* 18 bis, rue du Bac.

GARNIER Jacques, *Inspecteur S.N.C.F. - Combattant volontaire 14-18. Père de 7 enfants,* 10, Rue de la Promenade.

GARNIER Paul, *Contrôleur-Industriel. - Blessé de guerre 39-40,* 22, rue du Fosse-de-l'Aumône

NICIPALES

IL 1945

'e, X^e et XIe)

M I

IOUVEMENT REPUBLICAIN

'avez pas voté depuis neuf ans,

aises qui n'avez encore jamais voté,

LE Libération Nationale

ɔccupation pour libérer la France,
ıtenant pour libérer l'homme

ENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

'SES et FRANÇAIS,

R, c'est CHOISIR

MENT REPUBLICAIN POPULAIRE, unis
; Georges BIDAULT, François de MENTHON,
TGEN, patriotes, qui ont fait leurs preuves
ndestine pour l'honneur national, et, depuis
ns leur action au sein du Gouvernement
ôtés du Général DE GAULLE.

:e ami Maurice SCHUMANN, porte-parole

ENT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

SES et FRANÇAIS,

R, c'est CHOISIR

MENT REPUBLICAIN POPULAIRE, unis ; Georges BIDAULT, François de MENTHON, TGEN, patriotes, qui ont fait leurs preuves ndestine pour l'honneur national, et, depuis ns leur action au sein du Gouvernement ôtés du Général DE GAULLE.

'e ami Maurice SCHUMANN, porte-parole

SE AU POINT



rnier, le Comité de Libération de Choisy nous a invités à i à la présentation d'une liste unique de la Résistance; nous

tes ont demandé à continuer les pourparlers pour obtenir que un plus grand nombre de sièges.

rs étaient en cours, la Section du FRONT NATIONAL de Choisy, qui y était officiellement et on représentant à la Mairie. Monsieur BOTER (Communiste) prenait l'initiative sous la signature DAUBE, de convoquer à la Salle des Fêtes les Mouvements de Résistance et les Partis politiques on d'une **autre liste unique à majorité communiste.**

nœuvre, avant la dite Réunion, le Responsable (?) de la Section du F. N. nous a répondu **qu'il son Délégué officiel** à la Mairie, à ce sujet !!!... ce qui ne les a pas empêchés tous les de la réunion organisée par eux.

ette tentative déloyale a échouée et Monsieur BOTER est revenu penaud à la Mairie,

NICIPALES

IL 1945

IIe et XVe)

M.F

IOUVEMENT REPUBLICAIN

i n'avez pas voté depuis 9 ans,

'ALES DU 29 AVRIL 1945. —— 4me SECTEUR DE PARIS

IT RÉPUBLICAIN POPULAIRE

, depuis neuf années, n'avez pu exprimer librement votre opinion,
ii, pour la première fois, êtes appelées à participer à la vie civique,
'S pour d'anciennes formations plus ou moins responsables des maux
: LA GUERRE, l'OCCUPATION et leurs conséquences ?
'S pour des formules périmées, des hommes usés ? **NON.**

REZ pour une *POLITIQUE NOUVELLE* issue de la Résistance et de la Libération, pour des *HOMMES NEUFS* qui sauront animer
T NOUVEAU.

Général **DE GAULLE** avec des hommes tels que :

IONS MUNICIPALES DU 29 AVRIL 1945

nt Républicain Populaire
et France Combattante

ÇAISES qui n'avez encore jamais voté
ÇAIS qui n'avez pas voté depuis 9 ans
RE - L'OPPRESSION - LA RÉSISTANCE
vous auraient-elles rien appris ?
s pour de vieilles formations responsables de nos
s hommes usés, pour des formules périmées ?
s pour des candidats qui n'osent pas arborer leur
s listes sans signification politique ?
pour le seul parti nouveau issu de la LIBÉRATION,
eufs apportant dans la vie publique un esprit neuf

DÉMOCRATE

ON CIVIQUE ET SOCIALE

ux Electeurs des Ve, XIIIe et XIVe Arr^ts^

suffrages — en attendant les élections définitives qui devront suivre le retour de s et des hommes qui ont fait leur preuve de Résistants **dans le combat** tre le fascisme, contre l'erreur et la trahison.

à introduire dans la vie de la Nation un esprit nouveau et des méthodes nouvelles. divisé sur d'anciennes querelles. Unis à l'appel du Général de GAULLE, ils veulent, mun à l'intérieur de leurs groupes et de leurs partis, sans sectarisme, avec r

uire le Pays
r la grandeur française,
ec le peuple et pour le peuple, la IVe République.

AMME

tre le chômage par la participation intensive de Paris à l'effort de guerre route de ses industries vitales.

l et le reclassement de nos **prisonniers et déportés,** avec l'appui vres publiques et privées capables d'aider les organismes officiels insuffisants.

un autre délai **le ravitaillement** minimum (nourriture et charbon) de la

#86

RÉPUBLICAIN POPULAIRE

...dent : MAURICE SCHUMANN
...RTE-PAROLE DE LA FRANCE COMBATTANTE

...EORGES BIDAULT Ministre des Affaires étrangères, Président honoraire du C.N.R.

... Ces Conseillers siègeront à titre ...ère fois depuis la guerre vous êtes appelés à élire des Conseillers Municipaux. Ces Conseillers siègeront à titre ...ortés. Nous ne discutons pas de l'opportunité de ces élections. Vous êtes devant un fait : **"Vous devez voter"** ...**TIE** pour une France Forte et Grande. Sachez en profiter. Dans tous les domaines, particulièrement sur le PLAN ...ons appel à toutes les bonnes volontés, dans un esprit de concorde et de patriotisme, sans démagogie.

...après le libre choix des électeurs et compte tenu des voix acquises, nous proposons au deuxième tour l'entente ...ues. **SOMMES-NOUS DES REVOLUTIONNAIRES ?** Oui, mais nous voulons cette **REVOLUTION DANS LA LOI.**

...*UVEAUX* — La Commune est une grande famille qui doit être administrée par des hommes ayant fait du ...**FAUT BATIR LA CITE AVEC LE PEUPLE**. L'équipe que nous vous présentons est formée d'hommes qui pour la ...cial Démocratique qu'ils ont acquis, les uns à la tête d'Associations d'A.C., d'Œuvres pour les Prisonniers et rapatriés ; ...ux. Rompre avec les vieilles habitudes de Démagogie Electorale. **UNIR LA POLITIQUE A LA MORALE** et n'envi-...**RAL DE GAULLE** pour la restauration dans la **GRANDEUR ET LA PROSPÉRITÉ D'UNE FRANCE LIBRE.**

NOS CANDIDATS

TEL EST NOTRE PROGRAMME

NOUS VOULONS :

Elections Municipales provisoires du 29 Avril 1945

T RÉPUBLICAIN POPULAIRE

lles formations plus ou moins responsables de nos malheurs ? **NON.**

ouvelle, hardie, loyale, il faut un **parti nouveau**, le **M. R. P.**,
tance.

lault, P.-H. Teitgen, François de Menthon, Maurice Schumann ; **mérite**

, de toute démagogie et de toute routine.

IL VEUT :

droit de voir ce qui

Accueillir et aider fraternellement tous les absents.

Mettre tout en œuvre pour améliorer le ravitaillement et le chauffage.

GE - ELECTIONS MUNICIPALES DU 29 AVRIL 1945

TRAVAILLISTE

Mouvement Républicain Populaire :

Georges BIDAULT

du C. N. R.

Electrices, Electeurs,

:e affiche jusqu'au bout, elle ne contient, ni médisance, ni calomnie contre quiconque.
s nouvelles, nous vous apportons des méthodes nouvelles.

.E.

ɩupe des Français et des Françaises de toutes conditions, qui, résolus ement et le plus efficacement possible, un plan hardi de réformes sociales, désirent dépasser les anciennes positions et oppositions ıgements "Tactiques", souvent étonnants par leur souplesse ou leurs ırtis restent fidèles à un passé que nous jugeons déplorable, à des sont aujourd'hui dépassées par les événements. Tant que ces partis ıouvelé leur personnel et leur doctrine, nous ne pouvons avoir qu'une

UNICIPALES DU 29 AVRIL 1

Républicain Pop

PES SONT LES SUIVAN

nis de toute démagogie.

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La Politique Agricole

présenté par

Monsieur Marcel ASTIER

Sénateur

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La Politique Agricole

présenté par

Monsieur Marcel ASTIER

Sénateur

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris 1er arrondissement.

#072

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La politique Étrangère

PRÉSENTÉ PAR

Monsieur Paul BASTID

Ancien Ministre

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris 1er arrondissement.

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La politique Étrangère

PRÉSENTÉ PAR

Monsieur Paul BASTID

Ancien Ministre

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris 1[er] arrondissement.

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La Politique Générale

PRÉSENTÉ PAR

Monsieur André ISORÉ

Député

Membre de l'Assemblée Consultative

DL 2924 19-6-45 A

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris 1er arrondissement.

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La Politique Générale

PRÉSENTÉ PAR

Monsieur André ISORÉ

Député

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris 1er arrondissement.

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

SUR

La Politique Générale

PRÉSENTÉ PAR

Monsieur André ISORÉ

Député

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE
Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS
des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE
Secrétaire du Bureau du Comité executif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

DL 2925 19-6-45 A

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS
des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE
Secrétaire du Bureau du Comité executif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE

Secrétaire du Bureau du Comité executif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

DE

M. LANDRY

Ancien ministre

LA POLITIQUE SOCIALE ET DÉMOGRAPHIQUE

DL 2923 19-6-45 A

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

RAPPORT

DE

M. LANDRY

Ancien ministre

LA POLITIQUE SOCIALE ET DÉMOGRAPHIQUE

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE
Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

Le Parti radical-socialiste dans la guerre et dans la résistance

L'ÉPURATION

par

Monsieur Pierre MAZÉ
ancien Sous-Secrétaire d'État
Membre de l'Assemblée Consultative
Secrétaire général du Parti

A propos de la Constituante et de la revision de la Constitution

par

M. Albert MILHAUD
Ancien Secrétaire général du Parti

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

#103

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

DISCOURS

DE

Monsieur Marc RUCART

Ancien Ministre

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1[er] arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

DISCOURS

DE

Monsieur Marc RUCART

Ancien Ministre

Membre de l'Assemblée Consultative

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS

des 19-20 et 21 Décembre 1944

DISCOURS

DE

Monsieur Louis SAILLANT

Président

du

Comité National de la Résistance

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE
Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

PETIT CONGRÈS
des 19-20 et 21 Décembre 1944

DISCOURS
DE
Monsieur Louis SAILLANT
Président
du
Comité National de la Résistance



MARCEL RIBÉRA

PARTI RADICAL
ET
FRANCE NOUVELLE

Préface du Docteur Pierre MAZÉ
Secrétaire Général
du Parti Radical et Radical-Socialiste

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL
& RADICAL SOCIALISTE
1, Place de Valois, PARIS 1er
Tél. : GUTenberg 36-32

LE PARTI REPUBLICAIN RADICAL & RADICAL-SOCIALISTE

à ses Militants et à la Nation

Le Parti Républicain Radical et Radical-Socialiste a retrouvé, par la libération de la France, la possibilité de reprendre, après son action clandestine, son action publique. Cette action, il la mènera avec mesure et discrétion dans un seul dessein : coordonner toutes ses forces pour aider la France à gagner la guerre, rétablir la République, redresser la Nation, reconstruire le Pays.

Il tient d'abord à exprimer sa gratitude à tous ceux à qui est due sa résurrection. Il salue le Général de GAULLE, symbole de la France qui ne s'est pas avouée vaincue; il salue tous les Français qui, sous l'uniforme et sans uniforme, au delà des mers ou dans la métropole ont lutté, ont souffert et souvent hélas! sont morts pour la Patrie; il salue nos chers détenus d'Allemagne; les prisonniers, les ouvriers, les déportés politiques, HERRIOT, DALADIER, SARRAUT et tant d'autres.

Il salue nos vaillants Alliés de l'Empire Britannique, des Etats-Unis d'Amérique du Nord, de l'U. R. S. S., qui, par des redressements aussi miraculeux que ceux des Français à la MARNE et à VERDUN ont de nouveau offert au monde le spectacle de la Démocratie sauvant la civilisation.

La guerre sévit encore, plus acharnée, plus coûteuse en vies humaines que jamais. Des milliers des nôtres y prennent part. Trop de nos compatriotes s'en laissent distraire par des préoccupations de toute sorte. Le Parti Radical-Socialiste, quelle que soit sa hâte de contribuer au relèvement intérieur du Pays, se tourne et se tournera jusqu'à la victoire finale, vers les héroïques combattants — Alliés et Français — et vers nos chères populations des bords de l'Atlantique, du Nord et d'Alsace-Lorraine qui subissent à ce moment toutes les horreurs de la guerre.

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL
& RADICAL SOCIALISTE
1, Place de Valois, PARIS 1er
Tél. : GUTenberg 36-32

LE PARTI REPUBLICAIN RADICAL & RADICAL-SOCIALISTE

à ses Militants et à la Nation

Le Parti Républicain Radical et Radical-Socialiste a retrouvé, par la libération de la France, la possibilité de reprendre, après son action clandestine, son action publique. Cette action, il la mènera avec mesure et discrétion dans un seul dessein : coordonner toutes ses forces pour aider la France à gagner la guerre, rétablir la République, redresser la Nation, reconstruire le Pays.

Il tient d'abord à exprimer sa gratitude à tous ceux à qui est due sa résurrection. Il salue le Général de GAULLE, symbole de la France qui ne s'est pas avouée vaincue; il salue tous les Français qui, sous l'uniforme et sans uniforme, au delà des mers ou dans la métropole ont lutté, ont souffert et souvent hélas! sont morts pour la Patrie; il salue nos chers détenus d'Allemagne; les prisonniers, les ouvriers, les déportés politiques, HERRIOT, DALADIER, SARRAUT et tant d'autres.

Il salue nos vaillants Alliés de l'Empire Britannique, des Etats-Unis d'Amérique du Nord, de l'U. R. S. S., qui, par des redressements aussi miraculeux que ceux des Français à la MARNE et à VERDUN ont de nouveau offert au monde le spectacle de la Démocratie sauvant la civilisation.

La guerre sévit encore, plus acharnée, plus coûteuse en vies humaines que jamais. Des milliers des nôtres y prennent part. Trop de nos compatriotes s'en laissent distraire par des préoccupations de toute sorte. Le Parti Radical-Socialiste, quelle que soit sa hâte de contribuer au relèvement intérieur du Pays, se tourne et se tournera jusqu'à la victoire finale, vers les héroïques combattants — Alliés et Français — et vers nos chères populations des bords de l'Atlantique, du Nord et d'Alsace-Lorraine qui subissent à ce moment toutes les horreurs de la guerre.

Radicaux-Socialistes

X-JN3007 P3Z9 #110

cal et Radical-Socialiste tenu à Paris les 19-20 et 21 Décembre 1944

national de la Résistance, vous voyez que ational de la Résistance et, si j'ose dire, l de la Résistance. *(Applaudissements)*... du Parti-radical-socialiste : la défense de *ssements)*...

...Qu'on reprenne le programme du C. N. R. ! Je me retourne vers les vieux militants du Parti radical-socialiste. Vous verrez que votre programme de 1900 ou de 1905, qui a permis de gagner la guerre de 1914-1918, n'a pas tellement vieilli puisqu'on y retrouve, je ne dis peut-être pas mot pour mot, mais dans ses principes essentiels, que ce soit sur les plans économique, social ou civique, les fondements mêmes du programme qu'au C. N. R. — n'est-ce pas, Pierre Meunier, membre du P. R. S. — nous avons élaboré dans la clandestinité. *(Vifs applaudissements)*...

RIE et la **LIBERTÉ,** les deux mots qui, dans la clandestinité, ont servi de Comités de base en vous adressant au

cialiste, 1, Place Valois, PARIS (Ier)

...rin, PARIS

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : I, Place de Valois, PARIS-Ier.

36e CONGRÈS

20, 21, 22 et 23 Août 1945

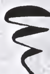
LA POLITIQUE GÉNÉRALE

RAPPORT

DE

M. PAUL ANXIONNAZ

Membre de l'Assemblée Consultative Provisoire.



PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE
Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

36e CONGRÈS
20, 21, 22 ET 23 AOUT 1945

RAPPORT
sur
La JEUNESSE et les SPORTS

présenté par

Monsieur BEFFARA
Membre du Comité Exécutif

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, Paris (1er arrondissement)

36e CONGRÈS
20, 21, 22 ET 23 AOUT 1945

RAPPORT
sur
La JEUNESSE et les SPORTS

présenté par
Monsieur BEFFARA
Membre du Comité Exécutif

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE
Siège : 1, Place de Valois, PARIS (1er arrondissement)

36ème CONGRÈS

20, 21, 22 et 23 Août 1945

RAPPORT

sur

LA POLITIQUE SOCIALE

présenté par

M. Hubert COUQUET
Vice-Président du Bureau du Comité Exécutif



PARTI
RÉPUBLICAIN RADICAL et RADICAL - SOCIALISTE
SIÈGE : I, PLACE DE VALOIS, PARIS (Ier)

DISCOURS

prononcé par

M. LE PRÉSIDENT

ÉDOUARD DALADIER

au cours du débat

de Politique Générale

36e CONGRÈS
(20, 21, 22 et 23 Août 1945)

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL
& RADICAL-SOCIALISTE

RAPPORT
de
POLITIQUE AGRICOLE

présenté

par

André DULIN

Ancien Directeur de l'Agriculture et du Ravitaillement de LA FRANCE COMBATTANTE

VICE-PRÉSIDENT DU PARTI
RADICAL & RADICAL-SOCIALISTE

CONGRÈS NATIONAL DE PARIS
des 20, 21, 22, 23 Août 1945

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, PARIS (1er arrondissement)

DISCOURS

prononcés par

M. le Président

Édouard HERRIOT

au cours des débats
de politique générale et
de politique extérieure

36ème CONGRÈS

20, 21, 22 et 23 Août 1945

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, PARIS (1er arrondissement)

DISCOURS

prononcés par

M. le Président

Édouard HERRIOT

au cours des débats
de politique générale et
de politique extérieure

36ème CONGRÈS

20, 21, 22 et 23 Août 1945

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place de Valois, PARIS (1er arrondissement)

36ème CONGRÈS

20, 21, 22 et 23 Août 1945

RAPPORT

sur

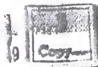
LA POLITIQUE EXTÉRIEURE

présenté par

M. Jacques KAYSER
Vice-Président du Bureau du Comité Exécutif

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place du Valois (Ier arrondissement)



CONGRÈS

des 20, 21, 22 et 23 Août 1945

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE

VICE-PRÉSIDENT DU BUREAU

du Comité exécutif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place du Valois (Ier arrondissement)

CONGRÈS

des 20, 21, 22 et 23 Août 1945

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE

VICE-PRÉSIDENT DU BUREAU

du Comité exécutif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

PARTI REPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

Siège : 1, Place du Valois (1er arrondissement)

CONGRÈS

des 20, 21, 22 et 23 Août 1945

RAPPORT

DE

Monsieur Georges LAFFARGUE

VICE-PRÉSIDENT DU BUREAU
du Comité exécutif

LA POLITIQUE ÉCONOMIQUE ET FINANCIÈRE

PARTI
RÉPUBLICAIN RADICAL et RADICAL-SOCIALISTE
SIÈGE : I, PLACE DE VALOIS, PARIS (Ier)

DÉCLARATION

DU

PARTI RÉPUBLICAIN RADICAL ET RADICAL-SOCIALISTE

présentée par

M. MARTINAUD-DEPLAT

au nom de la Commission
de la Déclaration du Parti et adoptée par le 36e Congrès
dans sa Séance du 23 Août 1945